



Auf Seite 19: Eine klangschöne **Konzert-Stunde** bot das Ensemble Oktav in der Neuen Marienkirche.

Allergien: Experten geben Tipps

Medizin Beim nächsten Arzt-Patienten-Forum am 11. April in der Göppinger Stadthalle geht es um das Thema Allergien.

Göppingen. Die Volkskrankheit „Allergie“ steht im Mittelpunkt des Arzt-Patienten-Forums am 11. April ab 19 Uhr in der Göppinger Stadthalle (Klosterneuburgsaal). Nüsse knabbern, im Frühling spazieren gehen, die Katze von nebenan streicheln: Die gewöhnlichsten Tätigkeiten können für Allergiker zum Problem werden. Ihr Körper reagiert abwehrend auf körperfremde Substanzen wie Pollen oder Tierhaare. Äußern kann sich das zum Beispiel durch tränende und juckende Augen, Niesreiz, Atemnot oder Magen-Darm-Beschwerden. Auch juckende Quaddeln und Ekzeme können auf eine allergische Reaktion hinweisen. Im schlimmsten Fall kommt es zu einem allergischen Schock, der sogar zum Atem- und Kreislaufstillstand führen kann.

Die folgenden Experten informieren in der Stadthalle über Ursache, Diagnostik und Behandlung: Dr. Christian Laskowitz, Facharzt für Innere Medizin/Pneumologie in Göppingen, Dr. Guido Mühlmeier, Oberarzt am Allergologischen Zentrum im Bundeswehrkrankenhaus Ulm, sowie Juliane Rieker-Schwenbacher, Oberärztin am Zentrum für Dermatologie, Phlebologie und Allergologie im Klinikum Stuttgart/Bad Cannstatt. Moderator ist Dr. Frank Genske, Facharzt für Innere Medizin sowie Vorsitzender der Kreisärzteschaft. Eintrittskarten für 3 Euro gibt es bei der VHS Göppingen und der NWZ.

Lipi-Fraktion erklärt Klage

Göppingen. Nach den Worten von Christian Stähle, dem Vorsitzenden der Lipi-Fraktion im Göppinger Gemeinderat, geht es bei der Klage seiner Fraktion gegen Oberbürgermeister Guido Till vor dem Verwaltungsgericht „nicht um einen verbalen Streit“. Diese Darstellung sei falsch. Für den zwischenmenschlichen Umgang des OB und ihm sei kein Verwaltungsgericht zuständig, betonte Stähle. Vielmehr gehe es um die „Behinderung meiner Mandatsarbeit“ durch OB Till, weil dieser in einer Ausschusssitzung eine Frage von ihm, Stähle, nicht zugelassen habe. „Wir wollen, dass die Verwaltungsvorlage erneut behandelt wird, meine Frage gestellt werden kann und dann erneut abgestimmt wird“, erläuterte Stähle. Der Vorgang im Ausschuss müsse vom Verwaltungsgericht mittels einer Zeugenbefragung geklärt werden.



Bunt und kreativ: Neue Ausstellung im Café am Kornhausplatz

Kunstaussstellung Im Café am Kornhausplatz hinter der Göppinger Stadtbibliothek sind derzeit Arbeiten der Beschäftigten der Werkstatt für behinderte Menschen und der Förder- und Betreuungsgruppe der Lebenshilfe in Heiningen zu sehen.

In einer Kreativgruppe entstehen dort mit viel Freude, Stolz und Ausdauer ansprechende Bilder und Zeichnungen. Finanziert wird das Projekt von der Firma Schmid Kunststofftechnik aus Roßwälden. Am vergangenen Freitag wurde die Ausstel-

lung mit vielen Gästen sowie musikalischen und literarischen Beiträgen eröffnet. Die Werke können zu den Öffnungszeiten des Cafés, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden. *Foto: Staufenpress*

Ministerin staunt über Mink

Politik Beim Besuch in Göppingen taucht Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut nicht nur in die Welt der Bürsten ein. Sie nimmt auch Hausaufgaben mit. *Von Helge Thiele*

Bevor Nicole Hoffmeister-Kraut erfuhr, auf welchen Gebieten sich Unternehmer Hilfe von der Politik erhoffen, tauchte die Wirtschaftsministerin des Landes ein in die Welt der technischen Bürsten. Die CDU-Politikerin, die selbst Unternehmerin ist, besichtigte die Firma Mink in Jebenhäusen und machte sich ein Bild von der Erfolgsgeschichte des Weltmarktführers. 430 Beschäftigte – davon zehn Prozent Auszubildende – kümmern sich an zwei Standorten in dem Göppinger

„Je komplizierter ein Produkt, desto interessanter ist es für unser Unternehmen.“

Peter Zimmermann
Chef der Firma Mink Bürsten

Stadtbezirk um die Entwicklung und Herstellung hochmoderner Bürstensysteme. Diese dienen zum Beispiel dem schonenden Transport sensibler Bauteile in der Produktion, dem Verpacken von Tabletten, dem Schutz von



Mink-Mitarbeiterin Lina Semke erklärt Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut und der Landtagsabgeordneten Nicole Razavi (v.l.) die Bürstenfertigung. *Foto: Giacinto Carlucci*

Windkraft-Rotoren gegen Umwelteinflüsse und Tiere, dem Schutz von Kabeln vor Staub und Überhitzung oder dem Entgraten von Alu-Felgen in der Automobilindustrie. „Je komplizierter ein Produkt, desto interessanter ist es für unser Unternehmen“, brachte Mink-Chef Peter Zimmermann den Ehrgeiz des 1845 in Stuttgart gegründeten Betriebs auf den Punkt.

Die Ministerin, auf Einladung der CDU-Landtagsabgeordneten Nicole Razavi nach Göppingen

gekommen, zeigte sich im Beisein von Oberbürgermeister Guido Till beeindruckt von den Zahlen und der Firmenphilosophie. 2006 hatte Mink eine „Unternehmenskultur des Mitdenkens“ aufgebaut, die Personalfuktuation im Betrieb ist gering. Das Werk IV wurde erst vor wenigen Monaten in Betrieb genommen, auf einem weiteren Grundstück, das die Stadt Mink verkauft hat, soll die Expansion weitergehen. Die Platzprobleme vieler mittelständischer Betriebe ließ die Minis-

terin feststellen: „Wir haben in Baden-Württemberg derzeit ein Flächenproblem, bei Wohnen und Gewerbe. Wir müssen deshalb neue Denksätze generieren.“ Es sei nicht im Interesse des Landes, dass Betriebe, die vor Ort nicht erweitern könnten, sich neue Standorte suchen müssten.

Zimmermann nutzte den Besuch der Ministerin, um auf ein anderes Problem hinzuweisen: Missstände im Bereich Bildung, Marode Schulen und schlechte IT-Ausstattung: „Das darf nicht sein“, meinte der Firmenchef. Sein Unternehmen setze auf die Jugend. „Aber wir stellen eine kontinuierliche Verschlechterung unserer Bewerber fest. Einigen Lehrlingen müssen wir fundamentale Dinge beibringen.“ Zum Beispiel im firmeneigenen „Höflichkeitseminar“. Bei der IHK diskutierte Nicole Hoffmeister-Kraut danach mit Unternehmern. Wichtigstes Thema: die Digitalisierung und die nötige Infrastruktur. IHK-Vizepräsidentin Edith Strassacker stellte die Frage in den Raum: „Was nützt das beste digitale Geschäftsmodell oder Industrie 4.0, wenn das Internet zu Engpass wird?“

Kommentar

Kommentar
Helge Thiele
zum Besuch der
Wirtschaftsministerin



Hilferuf aus den Betrieben

Es gibt Zeitgenossen, die Firmenbesuche von Ministerinnen und Ministern als „Politiker-Tourismus“ kritisieren und die Meinung vertreten, die Dienstreisen aufs Land dienten lediglich der Selbstinszenierung. So etwas mag es auf der politischen Bühne geben: Der Besuch der Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut bei der Firma Mink in Jebenhäusen und die anschließende Diskussion mit Unternehmern in der Göppinger IHK-Zentrale gehörten definitiv nicht in diese Kategorie. Zum einen lässt die promovierte Betriebswirtin keinen Hang zur übertriebenen Selbstdarstellung erkennen. Zum anderen ist sie eine aufmerksame Zuhörerin. Was sie gestern in Göppingen unter anderem erfuhr, muss sie bei aller Freude über ein Top-Unternehmen wie Mink nachdenklich stimmen: Firmenchef Peter Zimmermann berichtete über auffällige Bildungszufälle bei Schulabgängern und warb für eine bessere IT-Ausstattung der Schulen. Bei der IHK-Veranstaltung klagten Unternehmer über das schlechte Telefonnetz im Landkreis sowie massive Probleme mit Internetverbindungen. Die Ministerin kehrt mit einem vollen Hausaufgabenheft nach Stuttgart zurück. Doch genau das war der Sinn der Reise – im direkten Gespräch zu erfahren, wo die Unternehmen der Schuh drückt und welche Hilfe sie von der Landespolitik erwarten.

Müllabfuhr ändert sich

Ostern Die Termine der Müllabfuhr verschieben sich über die Feiertage.

Kreis Göppingen. Im März und April werden Abfuhrtermine um einen Tag verschoben. Das geht aus einer Pressemitteilung des Abfallwirtschaftsamtes hervor. Die Abfuhr vom Karfreitag, 30. März, wird nachgeholt am Samstag, 31. März, die vom Ostermontag, 2. April, am Dienstag, 3. April. Die Dienstagsabfuhr wird nachgeholt am Mittwoch, 4. April, die Mittwochsabfuhr am Donnerstag, 5. April, die Donnerstagsabfuhr am Freitag, 6. April, die Freitagsabfuhr am Samstag, 7. April. Die Abfuhr der Biobeutel verschiebt sich ebenfalls um einen Tag nach hinten. Bei den Gelben Säcken werden einzelne Termine vorverlegt. Maßgeblich für alle Änderungen über die Osterfeiertage ist der Abfuhrplan der Firma Remondis.

Kirche Osterblues mit Martin Luther King

Göppingen. Am 4. April jährt sich zum 50. Mal die Ermordung von Martin Luther King, Jr. In einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Oberhofenkirche wird am Ostermontag, 2. April, an den Bapistenprediger und Menschenfreund erinnert. „Jeder hat seinen Blues und zieht daraus die Kraft, den Blues in einen Traum vom Leben zu verwandeln“, sagte King. Pfarrer Andreas Weidle lädt mit dem Gitarristen Werner Dannemann und Wolfgang Klein zum „Mittträumen“ ein – gegen den Blues.

Unter Drogeneinfluss am Steuer

Kreis Göppingen. Auf einige Verkehrsverstöße ist die Polizei bei Kontrollen am Sonntag im Landkreis gestoßen. Kurz vor 18 Uhr hielt eine Streife in Donzdorf einen Mercedes an. Auf dem Beifahrersitz saß ein Kleinkind, ohne Sitz und Gurt. Die Polizisten klärten den Fahrer auf, wie gefährlich sein Verhalten für das Kind sein kann. Jetzt erwartet den Mann ein Bußgeld und ein Punkt in der Verkehrssünderkartei in Flensburg. Die Geschwindigkeit überprüften Polizisten gegen 22.30 Uhr in der Stuttgarter Straße in Ebersbach. Ein Fahrer war gut 20 Kilometer pro Stunde schneller als die

erlaubten 50. Bei der Kontrolle des Fahrers stellte sich heraus, dass der Mann gar keinen Führerschein hat. Den hatte er bereits abgeben müssen. Auch deswegen erwartet ihn eine Anzeige.

Cannabisgeruch fiel Polizisten bei einer Kontrolle kurz vor Mitternacht in Süßen auf. Der drang aus einem Auto in der Donzdorfer Straße. Die Fahrerin stand erkennbar unter Drogeneinfluss. Etwas Marihuana fanden die Polizisten im Auto und stellten es sicher. Jetzt erwartet auch die 23-jährige Frau eine Anzeige. Dazu musste sie eine Blutprobe abgeben.



Einsatz in Krapfenreut: Eine Autofahrerin war nach einem medizinischen Notfall in den Wald gefahren. *Foto: SDMG*

Unfall Frau wird am Steuer bewusstlos

Ebersbach. Eine 73-jährige Frau fuhr gegen 10 Uhr auf der Königseichenstraße von Ebersbach in Richtung Krapfenreut. Vermutlich wegen plötzlicher gesundheitlicher Probleme kam die Frau mit ihrem Auto von der Straße ab. Ihr Suzuki fuhr am Waldrand gegen Büsche und blieb stehen. Ein Zeuge fand die bewusstlose Fahrerin im Auto und rief den Rettungsdienst. Ein Krankenwagen brachte sie in ein Krankenhaus. Der Schaden an dem Suzuki wird auf etwa 1000 Euro geschätzt.